

Organisatorische Hinweise:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das **Tagungsbüro** ist ab 13.00 Uhr geöffnet.

Teilnehmerbeitrag:

(bei der Tagung zu entrichten)

Mitglieder: 10,- €.

Nichtmitglieder: 20,- €

Imbiss & Getränke

Ein Catering-Service wird ab 13.00 Uhr und in der Pause mit Baguettes, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen für unser leibliches Wohl sorgen.

Veranstalter:

Betreuungsgerichtstag e.V.
Kurt-Schumacher-Platz 9
44787 Bochum
Tel 0234 / 640 6572
Fax 0234 / 640 8970
Email: bgt-ev@bgt-ev.de
www.bgt-ev.de

Vorbereitungsgruppe:

Gustav Arnold, Andreas Bauer, Wolf Crefeld, Uli Dawin, Ralf Finke, Beate Gerigk, , Birgit Lordick, Carola von Looz, Ramona Möller, Margret Osterfeld, Annette Rusche-Weiß, Bettina Schumacher, Dietmar Sickmann, Jürgen Thar, Birgit Tillmann, Kalle Zander.

Tagungsort:

Aula der Evangelischen Hochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe
Immanuel-Kant-Straße 18-20
44803 Bochum-Altenbochum

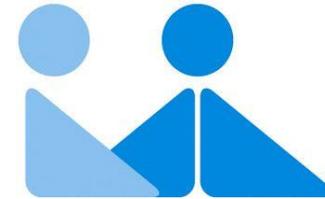
Anfahrtsbeschreibung

Mit Bus und Bahn

Ab Bochum Hauptbahnhof:
U-Bahn Linie 310 oder 302
Richtung Witten-Heven / Laer Mitte
oder oberirdisch mit der Buslinie 345
Richtung Langendreer,
jeweils bis zur Haltestelle »Mettestraße«

Mit dem Auto

Von der A 43 oder A 44:
Ausfahrt Kreuz Bochum / Witten
Richtung Bochum auf die B 226.
Die Immanuel-Kant-Straße zweigt
gegenüber einer Tankstelle von der
Wittener Str. (B 226) ab.
Die Zufahrt zum Parkplatz hinter den
Gebäuden der Fachhochschule ist be-
schildert.



BGT
Betreuungsgerichtstag e.V.

30. Westdeutscher Betreuungsgerichtstag

Sand im Getriebe –
Blockaden im
Betreuungsalltag!

Dienstag, den 14. März 2017,
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Evangelischen
Fachhochschule Bochum

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Betreuung hat nicht nur eine juristische sondern auch eine sozialpolitische Dimension. Wir werden über nicht-rechtliche Verfahrensweisen sprechen, die die Rechte der Betroffenen stärken, wie Beschwerdestellen, Ombudsleute, Bevollmächtigte, Ex-In Mitarbeiter/innen und Besucherkommissionen. Das Vertretungsrecht für Angehörige wird Thema sein, sowie eine Verbesserung der Kooperation der Berufsbetreuer untereinander im Sinne der Betreuten im Netzwerk der „anderen Hilfen“.

Neue gesetzliche Vorgaben wie das Pflege-stärkungsgesetz, Auswirkungen des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes und des Inklusionsstärkungsgesetzes, strengere Regelungen beim Abfassen einer Patientenverfügung werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den Betreuungsalltag hin überprüft.

Vielleicht ist gerade dieser BGT West gut dafür geeignet, dass neue Mitarbeiterinnen in Betreuungsstellen und Betreuungsbehörden unser Angebot kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir laden Sie wieder herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und anregende Impulse für Ihre Praxis zu gewinnen!

Die Vorbereitungsgruppe

Programm: 14.00 Uhr

Plenum Begrüßung, Neues aus der Lehre im Betreuungsrecht

Gastgeber
Prof. Dr. Andreas Bauer,
Ev. Fachhochschule Bochum

Was gibt's Neues im BGT?, Bericht vom Weltkongress

Kalle Zander, Geschäftsführer des BGT

14.30 Uhr

Aktuelle gesetzliche Neuerungen – Dienstrechtsmodernisierungsgesetz, Inklusionsstärkungsgesetz, Patientenverfügung, Pflegestärkungsgesetz und ihre Relevanz für die Betreuungspraxis

Georg Dodegge, Richter, Vors. der Überörtlichen AG für das Betreuungswesen in NRW
Carola von Looz, Richterin
Karin Oeser, Knappschaft

15.45 Uhr

Ergebnisse der Umfrage bei den Betreuungsstellen in NRW zu ersten Erfahrungen mit dem Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörden und Diskussion

Georg Dodegge, Richter, Vors. der Überörtlichen AG für das Betreuungswesen in NRW
Alexander Engel, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Technische Universität Köln

16.00 Uhr: Pause mit Gelegenheit zum informellen Gespräch im Foyer

16.30 – 17.50 Uhr Arbeitsgruppen

AG1: Von „anderen Hilfen“ zur Betreuung, „Sand im Getriebe“

Georg Dodegge, Richter

Dietmar Sickmann, Vereinsbetreuer

Moderation: *Michael Römpke, Sprecher der AG der örtlichen Betreuungsbehörden Rheinland*

AG 2: Verfahrensrechte zur verbindlichen staatlichen Entscheidungsfindung als Blockade für Betreute

Annette Rusche-Weiß, Rechtspflegerin
Stefan Linden, Richter am AG Lünen
Moderation: *Beate Gerigk*

AG 3: Alternativen zu ersetzenden Entscheidungen im Spannungsfeld der UN Behindertenrechtskonvention, wie Beschwerdestellen, Ombudsleute, Bevollmächtigte, Ex IN Mitarbeiter

Marcel Hellmich, Psychiatriekoordinator
Ralf Finke, Berufsbetreuer
Magret Osterfeld, Psychiaterin

Moderation: *Gustav Arnold, ehrenamtlicher Betreuer*

AG 4 Betreute im Netz, Kooperation oder Gängelung

Carola von Looz, Richterin
Uli Dawin, Vereinsbetreuer

Moderation: *Ramona Möller, Berufsbetreuerin*

17.50 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse, Prof. Dr. Wolf Crefeld, Hochschullehrer a.D.

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung